

Perspektiven:
**Thesen einer
zukunftsorientierten
Lehrerausbildung**

Prof. Dr. Rainer Dollase
Universität Bielefeld, Abt. Psychologie
Didacta 2008, Hochschultag
20. Februar 2008, ICS 5.3, 10.30 - 13Uhr

- Ich fasse die Thesen des Podiums zusammen....
- (bitte zuhören)

Thesen

- **Wir brauchen eine evidenzbasierte Ausbildung** (Die Organisation evidenzbasierter Wissenschaft und Praxis)
- **Wer kann soll wissen - Wer weiß soll können** (Die Organisation des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis)
- **Lehrerausbildung individualisieren** (Inhalte und Methoden neu konzipieren)

These I:

**Wir brauchen eine evidenzbasierte Ausbildung
(Die Organisation evidenzbasierter
Wissenschaft und Praxis)**

Zentrale Aufgaben

- Die *wissenschaftlichen* Erkenntnisse sammeln und für die Praxis und Wissenschaft verfügbar machen, die nachweislich (evident) erfolgreich sind
- Die *praktischen* Erkenntnisse sammeln und für die Wissenschaft und Praxis verfügbar machen, die nachweislich erfolgreich sind

Warum?

- Überinformation, fehlende Zusammenfassung, fehlende Relevanzbewertung
- Desinteresse der Wissenschaft an der Praxis, Deregulationsfolge
- erschreckende Ignoranz von empirischen Ergebnissen, Spezialisierung der Experten verhindert Überblick, Expertenkrise
- Klingt gut = ist gut - führt zu krassen Fehlentscheidungen
- Zunehmende Verbreitung esoterischer Maßnahmen

Überinformation - Hits in Datenbanken zu EBB Themen

(ERIC, Psycinfo, PsycBOOKS, PSYINDEX)

- education = 1.042.376
- aggression = 34.293
- prejudice = 9.359
- heterogeneous groups = 561
- preschool = 55.602
- Kindergarden = 25.012
- learning = 487.543
- teaching = 311.349
- instruction = 268.349
- class = 114.490
- tuition = 5.945

Die riesige Informationsfülle kann nur systematisch bewältigt werden - Evidenzbasierung kann nicht dem Zufall überlassen werden.

(oder mit romantischen Ausreden weggeredet werden: „das meiste ist ja nicht wichtig“ -“die richtigen ExpertInnen wissen schon Bescheid“- „alle ExpertInnen sind sich da einig“)

Lösungsansätze und Beispiele

- Campbell Collaboration, What works Clearinghouse, TLRP, Danish University of Education, Evidence Based Education etc.
- NRW: Moderatoren= Mittler zwischen Wissenschaft und Praxis, später: Fachberater

Evidenzbasierung Praxis

- Entwicklung von Verfahren zur Identifizierung von praxiskompetenten Praktikern (Praxisexperten)
- Aufstiegsmöglichkeiten für praxiskompetente Praktiker
- Beschäftigung der Praxisexperten in der Aus- und Fortbildung, Supervision, Kontrolle
- Sicherung und Archivierung der analogen Tradition (z.B. AV Aufzeichnung)

Diese Aufgaben können nur
„Erziehungswissenschaftliche Hochschulen“
im Universitätsrang mit international
hochrangiger Forschung leisten

These 2:

Wer kann soll wissen - Wer weiss soll können
(Die Organisation des Austausches zwischen
Wissenschaft und Praxis)

Probleme

Praxisferne Ausbildung und Fortbildung

Praxisferne Forschung

Wissenschaftsferne Praxis

Wissenschaftsferne Ausbildung und
Fortbildung

Leitlinien der Reform

- Wissenschaft näher an Praxis - Praxis näher an Wissenschaft bringen
- Wer weiss - soll können! Wer kann - soll wissen!
- Wissenschaft von der Praxis und praktische Wissenschaft sind gleichwertig

Aufgaben

- Personal an Hochschulen und Universitäten näher an Wissenschaft **und** näher an die Praxis bringen (Modell Mediziner Ausbildung)
- Lehr- und Forschungspersonal wird zu regelmäßiger Arbeit in der Praxis verpflichtet (Modell: Baden Württemberg)
- Organisation von Austausch durch gemeinsame Lehre und Forschung von Praxis und Wissenschaft
- Trennung erste und zweite Phase aufheben
- Bei der Reform der LehrerInnen-Ausbildung reichen Listen mit verbalen Anforderungen nicht

These 3:

Lehrerbildung individualisieren (Inhalte
und Methoden neu konzipieren)

- „Teacher matters“
- Personen vor Strukturen
- das „standard social science model“ hat versagt

Probleme

- LA Studium wird Massenstudium
- LA Studierende laufen irgendwo mit
- Methodendogmatismus über Unterricht nicht haltbar
- Persönlichkeit des LA Studierenden wird nicht thematisiert

- „Bachelor od Chaos and Master of Desaster“
- LA Studierende der Uni Bielefeld

Reformen

- Das LA Studium konzentriert sich auf Fachdidaktik - Schulpädagogik - Psychologie
- Es enthält wie das Musikstudium Einzelunterricht in der Praxis und über die Praxis
- Es werden die der Individualität angemessenen Unterrichtsformen und Verhaltensweisen optimiert

- Illusorisch?
- Nur, wenn die Illusion, mit kleinen Reförmchen sei die LAB zu verbessern beibehalten wird....

Ende